

VORSCHRIFTEN

FÜR DIE

BEAMTEN

DES

KÖNIGLICHEN ZOOLOGISCHEN

UND

ANTHROPOLOGISCH-ETHNOGRAPHISCHEN
MUSEUMS IN DRESDEN

BEI FEUER- UND KRIEG-GEFAHR.

GEHEIM ZU HALTEN.



BRUNO SHULZE (FRÜHER WILHELM HOFFMANN'SCHE BUCHDRUCKEREI), DRESDEN.

1892.

II. Sax. G

292,13 *ih*

Allgemeine Bestimmungen

und

Beleuchtung des Museums bei Nacht.

Alle Möglichkeiten bei eintretender Gefahr für die Sammlungen in Betracht zu ziehen, um in jedem Falle eine rasche und sichere Bergung der werthvollsten Objecte zu erzielen, ist unmöglich. Es wird daher in jedem speciellen Fall Aufgabe der, die Bergung und Rettung vor Gefahr leitenden Persönlichkeit sein, die geeignetsten Anordnungen zu treffen. Um aber bei der Aufzählung der werthvolleren Objecte der Sammlung eine gewisse Reihenfolge einhalten zu können, in welcher die Bergung erfolgen soll, ist es angezeigt, zweierlei Möglichkeiten auseinander zu halten:

- I. Allseitige und gleichzeitige Gefährdung des ganzen Museums.
- II. Gefährdung einzelner Theile des Museums.

Es seien jedoch einige allgemeine Bemerkungen vorausgeschickt:

Die folgende Instruction muss in den Händen jedes am Museum Beschäftigten sein, sie ist aber als vertraulich anzusehen und daher keinem Unbefugten zur Kenntnissnahme zu geben.



Verlässt ein Beamter seine Stellung am Museum, so hat er sein Exemplar dem Director einzuhändigen.

Es ist Pflicht eines Jeden, dem diese Druckschrift eingehändigt wurde, den Stand aller darin genannten Gegenstände **genau** zu kennen. Die Folgen von Unkenntniss im entscheidenden Falle hätte Jeder zu tragen.

Veränderungen in der Aufstellung der Sammlung sind in die Handexemplare einzutragen, womit der „Präparator“ beauftragt ist.

Für schnelle Verpackung stehen 20 **leere Kisten** mit Nägeln und Schrauben in den Souterrains von A und B. Diese Kisten sind stets in gutem Zustande zu erhalten. (Angelegenheit des Präparators.)

Beleuchtung des Museums.

30 **Lichthalter** mit Lichtern zur Beleuchtung der Museumräume bei Nacht, stehen im Raum oberhalb der Souterraintreppen von A und B, 30 Lichter sind ausserdem daneben in Vorrath zu halten. (Angelegenheit des Präparators.) Die Kenntniss der im Folgenden aufgeführten Stellen, wo diese Lichthalter an vorhandenen Haken aufzuhängen sind, wird allen Betheiligten zur Pflicht gemacht:

I. Vom Anbau A aus:

1. Am linken Thürgewände der Eingangthür zur Eingang-Halle.
2. An der Mittelthür des grossen Säugethierschranks der Eingang-Halle.
3. Am rechten Gewände des rechten Durchganges zur Quer-Galerie.
4. Am linken Gewände des linken Durchganges zur Quer-Galerie.
5. An der rechten Säule des mittleren Durchganges zur Säugethier-Galerie.
6. An der 5. Säule der Säugethier-Galerie.

7. An der 11. Säule der Säugethier-Galerie.
8. Am rechten Pfeiler des mittleren Durchganges von der Quer-Galerie zur Bogen-Galerie.
9. An der 1. Säule des Durchganges zum kleinen Oberlichtraum in der Bogen-Galerie.
10. An der Säule zwischen dem 5. und 6. Wandschranke (vom Durchgang aus) in der Bogen-Galerie.
11. Am rechten Thürgewände beim Aufgange zum Pavillon C.
12. An der vorderen Windfangthür im Pavillon C.
13. An der hinteren Windfangthür im Pavillon C.
14. An der Wand rechts vom grossen Mittelfenster der rechten Seite im Pavillon C.
15. An der Wand links vom grossen Mittelfenster der linken Seite im Pavillon C.
16. Im Aufgang zur Entomologischen Sammlung an der Wand, nach zweimaliger Drehung der Wendeltreppe.
17. Im vorderen Arbeitszimmer an der Wand rechts von der Thür zum Entomologischen Saal.
18. Im Entomologischen Saal am Pfeiler zwischen dem 3. und 4. Fenster.
19. Im hinteren Arbeitszimmer an der Wand links von der Thür zum Entomologischen Saal.
20. Im Gang am Pfeiler links von der Thür nach der Plattform.
21. Auf der Treppe nach dem Souterrain an der Wand der zurückstehenden Ecke bei der Wendung.

II. Vom Anbau B aus:

1. Am linken Thürgewände der Eingangthür zum Oberlicht-Saale.
2. Am rechten Durchgangpfeiler im Oberlicht-Saale nach der Hauptwache zu.
3. Am rechten Durchgangpfeiler im Oberlicht-Saale nach dem Afrika-Schranke zu.
4. Am rechten Gewände des rechten Durchganges zum Quer-Saale.

5. Am linken Gewände des linken Durchganges zum Quer-Saale.
6. Am linken Gewände des verhangenen Durchganges zur Anthropologischen Sammlung.
7. An der rechten Säule beim Durchgange zur Ethnographischen Sammlung.
8. An der Säule zwischen dem 5. und 6. Wandschrank in der Skelet-Galerie.
9. Am linken Thürgewände beim Aufgange zum Pavillon C.

12 **Handlaternen** (6 grosse und 6 kleine) mit Lichtern und Rüböl stehen an demselben Orte wie die Lichthalter.

7 Buchersche **Löschdosen** sind folgendermaassen vertheilt:

1. In A im Garderobezimmer hinter dem Schreibtische.
2. Quer-Galerie unter dem Affenschranke, linke Stirnseite.
3. Pavillon C unter der Telephon-Station.
4. Skelet-Galerie unter dem Wandschranke gegenüber den Elefantenzähnen.
5. Quer-Saal unter dem grossen Wandschranke (Neu-Guinea), linke Stirnseite.
6. In B im 1. Arbeitsraum, unter dem 1. Bücherschranke.
7. Pavillon E (Entomologische Sammlung) im 1. Zimmer, unter der Telephon-Station.

Jeder Beamte hat sich über die Anwendung dieser Dosen zu unterrichten.

Um die freistehenden Schränke im Ganzen fortzurollen dienen kleine Wagen, welche untergeschoben werden bei gleichzeitiger Hebung der Schränke um einige Millimeter mittelst eiserner Stangen.

I.

Bei

Bedrohung des ganzen Museums

sind zuerst folgende Gegenstände in Sicherheit zu bringen.*)

1. Inhalt des Typenschrankes in der **Quer-Galerie**.
2. Das Ei vom ausgestorbenen Brillenalk (*Alca impennis*) im Eierschranke gegenüber der Sächsischen Käfersammlung im **kleinen Oberlicht-Durchgangraum des Anbaues A**. Das Ei liegt in der 3. Lade von unten (rechte Schrankhälfte) in der linken hinteren Ecke der Lade.
3. Die ausgestorbenen Vögel im letzten Wandschranke der **Bogen-Galerie**, untere linke Hälfte.
4. Die Paradiesvögel und Kolibris der 3 in einer Richtung freistehenden Schränke am Anfange der **Bogen-Galerie**.
5. Die Nestersammlung in den 4 linken freistehenden Schränken der **Quer-Galerie**, auch die Kolibrinester im 1. freistehenden Schranke der **Bogen-Galerie**.
6. Den Schädel der Stellerschen Seekuh (*Rhytina gigas*) im 7. Wandschranke der **Skelet-Galerie**.
7. Das Skelet vom Brillenalk (*Alca impennis*) im 3. freistehenden Schranke der **Skelet-Galerie**, 2. Reihe von unten.
8. Die Skeletreste der ausgestorbenen Riesenvögel (*Dinornis* etc.) im 2. Wandschranke (linke Hälfte) der **Skelet-Galerie**.

*) Wenn möglichst schnelle Fortschaffung der Objecte aus den Sammlungsräumen geboten ist, so sind die nächsten Thüren oder Fenster nach dem Zwingerhofe mit zu benutzen.

9. Die exotischen Menschenschädel der letzten 2 freistehenden Schränke und des letzten Wandschranks der **Skelet-Galerie**.
10. Die exotischen Menschenskelette und die Skelette der menschenähnlichen Affen (Gorilla, Orang utan, Schimpanse) im 8. bis 10. Wandschranke der **Skelet-Galerie**.
11. Die Nephritsammlung im **Mittelraume des Anbaues B**.
12. Die Porzellansammlung im **Mittelraume des Anbaues B**.
13. Der Bronzelöwenkopf (freistehend) im **Mittelraume des Anbaues B**.
14. Die 4 Broncepauken im **Mittelraume des Anbaues B**.
(2 freistehend, eine im Schranke Japan, eine im Schrank Indien.)
15. Die alten afrikanischen Waffen im grossen Wandschranke (rechts bei Nord-Afrika) des **Oberlichtsaales im Anbaue B**.
16. Die alten japanischen Waffen im Wandschranke (nach dem **Taschenberg** zu) des **Anbaues B**.
17. Die alten amerikanischen Waffen im Wandschranke (nach der **Hauptwache** zu) des **Anbaues B**.
18. Die javanischen Waffen im 4. freistehenden Schrank im **Quer-Saal**.
19. Die Objecte der Palau-Inseln im 7. freistehenden Schrank im **Quer-Saal**.
20. Die Objecte der Oster-Inseln im 8. freistehenden Schrank im **Quer-Saal**.

II.

Bei

Bedrohung einzelner Theile der Sammlung

sind zuerst zu retten:

1) Einganghalle.

Säugethierschrank:

- Baummarder (Albino), *Mustela martes* No. 901, oberste Reihe an der Rückwand links.
 Hase (Albino), *Lepus timidus* No. 1115, in der Mitte am Boden.
 Eichhörnchen, *Sciurus vulgaris*, mit weisser Schwanzbinde No. 1293, oberste Reihe links.
 Hausratte, *Mus rattus* No. 797, 808, 1177—78, an der Stirnseite des Schrankes in Mannhöhe.

Vogelschrank rechts:

- Rostflügeldrossel, *Turdus fuscatus* No. 1093, rechte Stirnseite über Mannhöhe, rechts.
 Rothhalsdrossel, *Turdus ruficollis* No. 1092, neben vorigem.
 Rosenstaar, *Pastor roseus* No. 904, Stirnseite, über Mannhöhe links.
 Mauerläufer, *Tichodroma muraria* No. 10090, 12931, Vorderseite, in Mannhöhe ganz rechts.
 Rauchfusskauz, *Nyctale tengmalmi* No. 1465, 9977 und Eier No. 33, Vorderseite, rechte Hälfte, in Brusthöhe.
 Tannenhähernest, *Nucifraga caryocatactes* No. 1124, unter dem vorigen am Boden.

Seeadler, *Haliaëtus albicilla*, auf einem Pferdekopfe,
No. 9047, Vorderseite, in der Mitte, Mannhöhe.

Rothfussfalke, *Cerchneis vespertina* No. 1430—32,
Vorderseite links, Gesichthöhe.

Schwarzwänzige Uferschnepfe, *Limosa aegoccephala* No. 13484, linke Stirnseite am Boden links.

Vogelschrank links:

Sturmmöve, *Larus canus* No. 2264, rechte Stirnseite,
über Mannhöhe, rechts.

Wasserhuhn, *Fulica atra* (Albino) No. 12276, rechte
Stirnseite am Boden.

Steppenhuhn, *Syrhaptus paradoxus* No. 11144—46 und
Ei No. 195, Vorderseite, rechte Hälfte in Brusthöhe.

Rackelhahn und Rackelhenne, *Tetrao tetrix urogallus*
No. 2949, 6134, Vorderseite, Mitte, in Brusthöhe.

Eiderente, *Somateria mollissima* No. 11908, 12269,
Vorderseite, linke Hälfte, 4. Reihe vom Boden aus.

Bastard vom Buch- und Bergfink No. 8294, linke
Stirnseite, in Brusthöhe rechts.

Hakengimpel, *Pinicola enucleator* No. 1147, linke Stirn-
seite, dritte Reihe von unten, links.

Dompfaff, *Pyrrhula europaea* var. No. 10988, linke Stirn-
seite, 2. Reihe von unten, rechts.

Fisch-, Reptilien- und Amphibien-Schrank:

Die Sammlung der Varietäten der Kreuzotter,
Pelias berus, Vorderseite, rechte Hälfte, Boden und
2 unterste Reihen.

Grosser Wasserfrosch, *Rana esculenta* No. 567, Stirn-
seite, über Mannhöhe.

2) Durchgangraum mit Oberlicht.

Rechts vom Eingang aus den **Eierschränken**, wenn nicht die Schränke im Ganzen:

1. Schrank. Rechte Hälfte.

3. Lade von unten in der linken hinteren Ecke:
Ei vom ausgestorbenen Brillenalk, *Alca impennis*.
2. Lade von oben, 2. Reihe von vorn, 7 Stück röthlich gefärbte Eier von der Weissflügeligen Möve, *Sterna leucoptera*.

Linke Hälfte.

- Lade No. 21 (oberste Lade) *Tetraogallus nighelli* (= *Lophophornis impeyanus*) 2. Reihe von hinten, ganz rechts.
- Lade No. 22, 2. Reihe von vorn, links, *Tetrao cupido*, Cupido-Huhn. 2. Reihe von hinten, rechts, *Tetrao urogalloides*, Sibirischer Auerhahn.
5. Lade von oben, 2. Reihe von hinten, Mitte *Charadrius helveticus*, Kiebitzregenpfeifer.

2. Schrank. Rechte Hälfte.

- Lade No. 18 (d. i. die 7. von oben), 3. Reihe, 2. Fach von links. *Conurus carolinensis*, Carolinen-Sittich.
- Lade No. 19, 3. Reihe, 3. Fach von links. *Ectopistes migratorius*, Wandertaube.

Linke Hälfte.

- Lade No. 7 (d. i. 4. Lade von oben), letzte Reihe, Mitte, *Falco islandicus*, Isländischer Falke.
- Lade No. 5 (d. i. 6. Lade von oben), 1. Reihe, ganz rechts, *Serpentarius secretarius*, Secretär.
- Unterste Lade, Mitte, 3. Reihe, 2. Fach von rechts, *Sarcoramphus gryphus*, Kondor.
- Unterste Lade, letzte Reihe, ganz links, *Gypaëtus barbatus*, Bartgeier.

3) Hinterer Oberlichtraum

(gegenüber dem Eingange).

Rückseiten der Vogelschränke.

Von den Haushühner- und Haustauben-Rassen so viel wie möglich.

Grosser Säugethier-Wandschrank.

Celébes-Büffel, *Anoa depressicornis*, No. 1817, 1823, hellbraunes Weibchen (oberste Reihe) und junges Männchen (am Boden).

Kurzhörniger afrikanischer Büffel, *Bos brachyceros*, No. 1415, linke Stirnseite, am Boden.

Muntjac-Hirsche, *Cervus muntjac*, No. 534—35, am Boden, links.

Elen oder Elch, *Alce palmata*, No. 512, am Boden, links.

Wisent, *Bison europaeus*, No. 504, am Boden, links.

Mähnenhirsche, *Cervus hippelaphus*, Männchen und Weibchen, No. 510—11, am Boden, Mitte.

III.

4) Galerie der Säugethiere.

1. Schrank. Linke Thür.

Nasenaaffe, *Semnopithecus nasicus*, No. 27, am Boden links und die Köpfe in Spiritus, No. 1287.

Schopfpavian, *Cynopithecus niger*, No. 31, am Boden, Mitte.

* *Cercopithecus wolffi*, No. 1944, 2. Reihe von unten, rechts.

Rechte Thür.

Goldstirnaaffe, *Ateles bartletti*, No. 105, in Mannhöhe.

Fingerthier, Aye-Aye, *Cheiromys madagascariensis*, No. 1017, am Boden, rechts.

* bedeutet wichtig, und daher zuerst zu berücksichtigen.

Flatter-Makis, Galeopithecus, No. 109, 189, 1195,
am Boden, rechts.

Halbaffen von Madagaskar, ganzes rechtes Feld, so
viel wie möglich.

2. Schrank. 1. Thür.

Irbis, Felis irbis, No. 920, am Boden, links.

2. Thür.

Mähnenwolf, Canis jubatus, No. 517, am Boden, Mitte.

* Hund (Canis) von Neu Guinea, No. 1423, am
Boden, rechts.

Japanischer „Chin“ Hund, Canis familiaris chinensis,
No. 1702, am Boden, rechts.

Orientalischer Pinscher, Canis familiaris, No. 508,
am Boden, rechts.

3. Thür.

Javanische Wildhunde, Canis primaevus, No. 507,
509, 1837, oberste Reihe links, hinten.

Seebären, Callorhinus ursinus, No. 1818—19, am
Boden, links.

5. Thür.

* Eichhörnchen, Sciurus cagsi, No. 1945, Mannhöhe, l.

* Eichhörnchen, Sciuropterus hageni, No. 1946, Mann-
höhe, links.

* Eichhörnchen, Sciurus rosenbergi, No. 858, oberste
Reihe, vorn.

Ratten und Mäuse:

* Mus meyeri, No. 1425, 4. Reihe von unten, links.

* Mus rattus var. celebensis, No. 1710, 4. Reihe von
unten, links.

* Mus chrysocomus, No. 1707, 4. Reihe von unten, r.

* Mus musschenbroeki, No. 1711, 3. Reihe von unten, l.

* Mus ephippium, No. 1605, 1739, 3. Reihe von
unten, links.

* Mus decumanus var. major, B. 373—76, 387—88,
422, grosses Spiritusglas am Boden, hinten.

6. Thür.

- Celébes Schwein, *Sus celebensis*, No. 546, oberste Reihe.
 * Papúa Schwein, *Sus papuanus*, No. 545, oberste Reihe.
 * Kopf von *Sus ternatensis* No. 551, an der Rückwand.
 Amerikanischer Tapir, *Tapirus leucogenys*, No. 1285,
 am Boden, rechts.

3. Schrank. Linke Thür.

- Schuppenthier, (*Manis*, *Smutsia*), No. 663, 1262,
 1842-43. Alle, wenn möglich; 2. u. 3. Reihe von oben.
 Beutelbilche, *Phascogale*, No. 606, 608, 1179,
 1638-39, 2. Reihe von unten, rechts.

Rechte Thür.

- Dactylopsila trivirgata*, No. 678, 1581, 1705, in
 Brusthöhe.
 Ameisenigel, *Echidna lawesi*, No. 1189, am Boden.
 * Ameisenigel, *Acanthoglossus bruijini*, No. 1340, am
 Boden.
 Wasserschnabelthier, *Ornithorhynchus anatinus*, No.
 666-68, 2. Reihe von unten.
 Bären-Känguru, *Dendrolagus ursinus*, No. 657, 3.
 Reihe von unten.
 Alle Kängurus im vorletzten und letzten Felde.

Conchylien-Pulte. (Wenn nicht alle Pulte im Ganzen):**Pult 1.**

- * *Nautilus umbilicatus*, 2 Exemplare in der linken
 Ecke vorn.

Pult 5 und 6.

Wenn nicht alle Voluten: in Pult 5 rechte Hälfte und
 Pult 6 linke Hälfte, dann:

- * *Voluta ancilla* in Pult 5, rechte Hälfte, 2. Reihe
 von vorn, rechts.
 * *Voluta undulata*, in Pult 6, linke Hälfte, 2. Reihe
 von vorn, Mitte.

Pult 9.

* Unvergleichliche Kegelschnecke, *Conus cedo nulli*,
linke Hälfte, 2. Reihe von vorn, Mitte.

5) Quer-Galerie.

Freistehende Schränke (von links).

Schrank 1-4.

Ganze Nestersammlung und *Dunenjunge.

Schrank 5 a.

Quezaltototl, *Pharomacrus paradiseus*, No. 8849-50,
rechte Hälfte, oberste Reihe.

Bienenfresser, *Meropogon forsteni*, No. 1973, 2208,
rechte Hälfte, Brusthöhe.

Schrank 6-8.

Alle Tauben und Papageien wenn möglich, sonst:

Schrank 7 b.

Eulen-Papagei, *Stringops habroptilus*, No. 1809, 1835,
linke Hälfte, am Boden.

Kaka, *Nestor*, 4 Exemplare, linke Hälfte, am Boden.

Adlerpapagei, *Dasyptilus*, 3 Exemplare, linke Hälfte,
am Boden.

Erdsittich, *Pezoporus formosus*, No. 2789, linke Hälfte,
am Boden.

Schrank 8 a.

Arfak-Lori, *Oreopsittacus arfaki* No. 8721-22, linke
Hälfte, untere Sprossenreihe, Mitte.

Wilhelminen-Lori, *Charmosyna wilhelminae* No. 1766,
linke Hälfte, in halber Höhe.

Coriphilus kuhli No. 3314, rechte Hälfte, am Boden.

Schrank 8 b.

Wenn nicht alle *Electus*-Arten (linke Hälfte, oberste 5 Reihen) dann:

Edelpapagei mit Gelb am Flügel No. 3274, oberste Reihe, links.

Junge Edelpapageien No. 7735, 12200, in Mannhöhe.

Wandschrank mit Anthropoiden Affen.

Gorilla, *Troglodytes gorilla*, 2 Männchen, 1 Weibchen No. 1, 1082, 1345.

Chimpanse, *Troglodytes niger*, No. 5—10 (besonders No. 6, „Mafoka“).

Orang utan, *Simia satyrus*, Männchen und Weibchen, No. 21, 1141, sowie Köpfe in Spiritus No. 1276, 1286.

Mittlerer Wandschrank. Rechte Thür.

Truthahn, *Meleagris ocellata*, No. 12270, 12352, 2. Reihe von unten.

Mittel-Thür.

Fasan, *Phasianus torquatus*, No. 12134—35, am Boden und 2. Reihe von oben.

Fasan, *Phasianus chrysomelas*, No. 12144, 2. Reihe von oben.

Linke Thür.

* Wildes Huhn, *Gallus aeneus*, No. 13195, 3. Reihe von unten. Eventuell wenn möglich alle Wilden Hühner die neben, über und unter diesem stehen.

Seitlicher Wandschrank. Rechte Thür.

* Rackelhähne, *Tetrao tetrix urogallus*, No. 5164, 8147, 7971—72, 9165, 9869, 9910—11, 11187, 12326—28, in Brusthöhe und 3. Reihe von unten.

* Rackelhennen, *Tetrao tetrix urogallus*, No. 7052, 9135, 11188, 2. Reihe von unten.

Auerwild: *Tetrao urogalloides* var. *uralensis*, No. 7976, oberste Reihe, vorn.

Tetrao urogalloides, No. 7979, 7977, 7980, oberste Reihe vorn und 2. Reihe von unten.

Tetrao kamtschaticus, No. 7978, oberste Reihe vorn.

Tetrao mlokosiewiszi, No. 10362, oberste Reihe vorn, auch wenn möglich die hahnenfedrigen Auerhennen, 2. und 3. Reihe von unten.

* Birkwild: *Lagopus albus tetrrix*, No. 7138, 9812, 12659, 4. Reihe von unten, links, No. 13258, in Kopfhöhe.

Tetraogallus himalayensis, No. 10130, am Boden.

Tetraogallus caspius, No. 11912, am Boden.

Tetraogallus tauricus, No. 12386, am Boden.

Linke Thür.

Steppenhuhn, *Syrrhaptes tibetanus*, No. 10529—30, am Boden und nächste Reihe, links.

Cupidohuhn, *Bonasa cupido*, No. 1293, 10373, 12879, oberste Reihe, links.

2. Conchylienpult (von links).

* *Cypraea aurantium*, 4. Reihe von vorn, rechts.

6) Bogen-Galerie.

Typenschränk.

* Alles.

Paradiesvogel-Schränke.

* Alles, oder wenigstens alle Männchen.

Auch wenn möglich alle Papageien an der Rückseite des mittleren Paradiesvogel-Schranks rechts vom Typenschränke.

Colibri - Schrank.

* Alles. Wenn nicht möglich, dann: *Loddigesia mirabilis* No. 8649—51, rechts unter Brusthöhe.

Freistehende Schränke:

Schrank 1b. Alle Colibrinester.

Schrank 8. Lungenfisch, *Ceratodus forsteri*, No. 1572, Stirnseite, am Boden.

Schrank 10. Riesen-Tintenfisch, *Ommastrephes*, No. 205, Stirnseite am Boden.

Schrank 11b. Spitzenglasschwamm, *Semperella schultzei*, No. 176, 3. Reihe von unten.

1. Wandschrank.

Grauer Baumkauz, *Syrnium lapponicum*, No. 5895, 3. Reihe von unten, links.

4. Wandschrank (d. i. der 2. vom Durchgange).

Weissfüssiger Seeadler, *Haliaëtus leucoryphus*, No. 11861, auf dem Boden, ganz rechts.

Adler, *Cuncuma leucogaster*, No. 2055, 3250, 2. Reihe von unten, links.

6. Wandschrank.

Bart- oder Lämmergeier, *Gypaëtus barbatus*, No. 5529—30, am Boden, rechts.

Kondor, *Sarcoramphus gryphus*, No. 2909, links oben hängend.

7. Wandschrank.

Harpye, *Thrasaëtus harpya*, No. 5577—78, am Boden.
Secretär, *Serpentarius secretarius*, No. 5708, am Boden, rechts.

8. Wandschrank.

Kiwis (*Apteryx*), alle Exemplare, am Boden und oberste Reihe.

9. Wandschrank.

Scheidenschnabel, *Chionis alba*, No. 10485, am Boden, Mitte.

10. Wandschrank.

Kranich, *Grus leucogeranus*, No. 11853—54, am Boden und oberste Reihe.

Kranich, *Cariama cristata*, No. 12279, Mannhöhe, ganz links.

* Alle ausgestorbenen Vögel im unteren linken Felde.

Elsterperlen-Pult.

Alle Muscheln und die Schubkasten.

Eier-Pult.

Möglichst ganz mit den Schubkasten.

7) Pavillon C.

Linke Seite (nach dem Zwingerhofe zu).

1. Nische, Mittelfeld.

Heher, *Glaucopis cinerea*, No. 6564, 2. Reihe von oben, ganz links.

Heher, *Pityriasis gymnocephala*, No. 2212, 2. Reihe von oben, ganz links.

Linkes Feld.

Huia, *Heteralocha gouldi*, No. 2104, 4577, am Boden.

Hornvogel, *Euryceros prevosti*, No. 7190, am Boden.

Mittelgang.

1. Nische, rechts.

Rothhalsgans, *Anser ruficollis*, No. 11876, rechtes Feld in Augenhöhe.

Sumpfhuhn, *Chauna chavaria*, No. 12654, Mittelfeld, am Boden rechts.

3. Nische, rechts.

Sonnenvogel, *Eurypyga solaris*, No. 11522—23, Mittelfeld, in Augenhöhe links.

3. Nische links.

Honigsauger, *Drepanis*, No. 4205—7, 4209—11, rechtes Feld, 4. Reihe von unten, die letzten 6 Vögel links.

Rechte Seite (nach dem Taschenberge zu).

1. Nische, linkes Feld.

Rosaköpfige Ente, *Anas caryophyllacea*, No. 1756, 3. Reihe von unten, links.

Mittelfeld.

Steller's Eiderente, *Stellaria dispar*, No. 13049, am Boden, rechts.

Sichelente, *Eunetta falcata*, No. 8165, 10436, oberste Reihe, links.

Hintere Querseite.

Eisvögel: *Clytoceyx rex*, No. 8148, hintere Reihe am Boden, links.

Rachenvogel, *Calypomena whiteheadi*, No. 12172, in Augenhöhe, links.

Pelikane: Punktirter Cormoran, *Stictocarbo punctatus*, No. 11670, in Augenhöhe, links.

Stammbaum der Vögel, freistehend den Pelikanen gegenüber (möglichst auch die Erläuterungen, an der Wand hängend).

S) Skelet-Galerie.**Wandschränke.**

2. Wandschrank (Vögel).

* Alle ausgestorbenen Riesenvögel, *Dinornis* etc.

3. Wandschrank (Wiederkäuer).

Tamarao-Schädel, *Bubalus mindorensis*, No. 1569, oberste Reihe vorn.

4. Wandschrank (Wiederkäuer).

Celébes Büffel, *Anoa depressicornis*, No. 1546, 1822, am Boden.

6. Wandschrank (**Dickhäuter**).

* Elefantenzahn, *Stegodon* sp., No. 1669, am Boden, links und

* die gegenüber am Fenster freistehenden afrikanischen Elefantenzähne, No. 1875.

7. Wandschrank (**Seesäugethiere**).

* Stellerscher Seekuhschädel, *Rhytina stelleri*, No. 1935, in Augenhöhe vorn links.

Walrossschädel, *Trichechus rosmarus*, No. 874, am Boden, rechts, und, wenn möglich, auch Dugong- und Lamantin-Skelette.

8. Wandschrank (**Affen**).

Von den Orang utan-Skeletten und -Schädeln so viel wie möglich, sowie die Schädel der Anthropoiden-Affen gegenüber im Pult am Fenster.

9. Wandschrank (**Affen**).

Von den Gorilla- und Schimpanse-Skeletten und Schädeln so viel wie möglich; hauptsächlich „Mafoka“-skelet, No. 255.

Freistehende Schränke.Schrank 1b (**Fische**).

Ceratodus forsteri, No. 1739, in Brusthöhe.

Schrank 3a (**Vögel**).

* Brillenalk, *Alca impennis*, No. 2768, am Boden, Mitte.

Schrank 5a (**Säugethiere**).

Dreizehiges Faulthier, *Bradypus tridactylus*, No. 1198 bis 99, oberste Reihe.

Kurzschwänziges Gürtelthier, *Tatusia hybrida*, No. 1924, 3. Reihe von oben, rechts.

Zweizehiger Ameisenbär, *Myrmecophaga didactyla*,
No. 1890, 3. Reihe von oben, rechts.

Schuppenthier, *Manis aurita*, No. 1862, 3. Reihe von
oben, Mitte.

* Tamandua, *Myrmecophaga tetradactyla*, No. 1930,
3. Reihe von oben, links.

Ameisenigel, *Tachyglossus bruijni*, No. 1373, 2. Reihe
von unten.

Ameisenigel, *Echidna hystrix*, No. 1646, 1699, 2. Reihe
von unten.

Wasserschnabelthier, *Ornithorhynchus paradoxus*,
No. 1773—1774, 2. Reihe von unten.

Schrank 5 b (Schweine).

* Ternate-Schweineschädel, *Sus ternatensis*, No. 462,
2. Reihe von oben, rechts.

* Philippinen-Schweineschädel, *Sus philippensis*,
No. 1033, 1138, 1152, 2. Reihe von unten, links.

Schrank 6 b.

Flatter-Maki, *Galeopithecus philippinensis*, No. 318,
905, oberste Reihe.

Fingerthier, Aye-Aye, *Cheiromys madagascariensis*,
No. 311, in Brusthöhe.

Tupaia mindanensis, No. 313, in Brusthöhe.

Schrank 10 a (Gehirne).

* Gehirne in Spiritus vom Gorilla, Schimpanse
und Orang utan, No. 1901—3, 3. Reihe von unten.

Pulte.

Pult (zwischen dem 4. und 5. freistehenden Schranke).

Ratten- und Mäuseschädel: *Mus meyeri* No. 1747;
Mus ephippium No. 1728, 1740; *Mus decumanus*
var. *major* (7 Stück) No. 1748—53, 1755; *Mus*
rattus var. *celebensis* No. 1731, 2. Reihe von vorn.

Mus chrysocomus, No. 1727; Mus musschenbroeki No. 1726, 3. Reihe von vorn.

Pult (zwischen dem 7. und 8. freistehenden Schranke).

Alle Schädel vom Gorilla, Schimpanse und Orang utan, 2 hinterste Reihen und rechts 3. und 4. Reihe.

Anthropologischer Theil

(hinter dem Vorhange).

Wandschränke.

10. (1.) Wandschrank.

Menschenskelette: Igorrote No. 1379; *Negrito No. 1378; Javane No. 598; Chinese No. 1377; *Maori No. 1400, alle vordere Reihe; Papúa hintere Reihe, rechts.

Freistehende Schränke.

Schrank 14b (letzter).

*Kopf mit Haut von Neu Seeland No. 807, 2. Reihe von oben, links.

*Kopfhaut einer Frau von Perú No. 2537 (mit Käferflügeldecken verziert). 3. Reihe von unten, Mitte.

Wenn möglich Alles aus dem 13. und 14. (2 letzten) freistehenden und 14. (letzten) Wandschranke: die Rassenschädel.

Ethnographische Sammlung.

9) Quer-Saal.

Kleiner Wandschrank (links am Fenster).

Sulu-Waffen, hängend und stehend in der linken Hälfte.

2 kleine Elefantenbackzähne als Amulette, rechts auf der Glastafel.

Freistehende Schränke (links anfangend).

Schrank 1a.

Negrito-Waffen, in der rechten Hälfte.

Schrank 1b.

Luzon. Ausgegrabene Porzellane, in der rechten Hälfte auf den Glastafeln.

Schrank 2b.

Nord Celébes. Blasrohr und grosse Schwerter, in der linken Hälfte.

Schrank 3a.

Süd und Ost Celébes. Panzerhemden, 3 Expl. in der linken Hälfte hängend, Hüte, in der rechten Hälfte.

Schrank 3b.

Nord Bórneo. Schwerter, in der linken Hälfte hängend.

Holzvogel, Menschenzahn-Halsbänder, in der rechten Hälfte.

Schrank 4a.

Süd Bórneo. Persische Steinzeugkanne No. 5306, in der linken Hälfte auf der Glasplatte. Alte Pfeile mit Etikette No. 1747, in der rechten Hälfte am Boden.

Schränk 4b.

Java. Goldeingelegte Waffen, Mitte, in Augenhöhe.
Lange Waffen am Boden und alle Bali-Stücke
rechts am Fenster.

Schränk 5a.

Java. Alle Wajangs (Schattenspielfiguren), in der
oberen Hälfte hängend.

Schränk 5b.

* Molukken. Goldeingelegte Waffe, No. 2900, in
der linken Hälfte vorn am Draht hängend.

Schränk 6a.

Kleine Sunda-Inseln. Waffe, No. 1961, in der
linken Hälfte unten; Waffe, No. 1962, in der rechten
Hälfte unten.

Schränk 6b.

* Mikronesien. So viel wie möglich.

Schränk 7a.

* Palau Inseln. So viel wie möglich, eventuell die
Steinwaffen am Boden in der rechten Hälfte.

Schränk 7b.

* Polynesien. So viel wie möglich, eventuell die
geschnitzten Keulen in der rechten Hälfte.

Schränk 8a.

* Oster Inseln, Neu Seeland. So viel wie mög-
lich, besonders von den Oster Inseln, linke Hälfte
und rechte Hälfte unten.

Schränk 8b.

Australien. So viel wie möglich.

Grosser Eckwandschränk.

Thür am Fenster.

Melanesien. 2 hängende geschnitzte Keulen, vorn,
links unten.

Mittel-Thür.

Melanesien. Halsschmuck von Pottwalzähnen, in der linken Hälfte über Mannhöhe vorn hängend.

Bismarck-Archipel. * Steinbeile am Boden. Arm-band aus Eberzahn, in der rechten Hälfte vorn in Leibhöhe hängend.

Rechte Thür.

Neu Britannien Archipel. Mit Perlen eingelegte Speere und Obsidianspitzen-Speere in der linken Hälfte. * Unterkieferamulette in der linken Hälfte vorn in Leibhöhe hängend. * Muschelgürtel (Geschenk von Miss Hill) darunter hängend. * Steinbeile am Boden. Dukdukhut in Kopfhöhe hängend. * Grosse Maske in der rechten Hälfte in Kopfhöhe hängend. * Grosse Schnitzerei in der rechten Ecke an der Stirnseite. * 4 Schädelmasken an der Stirnseite in Leibhöhe hängend.

Grosser Mittelwandschrank.**Linke Thür.**

Süd Neu Guinea. * Schildkrotmasken in der linken Hälfte in Gesichthöhe hängend. * Steinbeile (besonders das grösste) in der rechten Hälfte am Boden und oben hängend.

Mittel-Thür.

Nord Neu Guinea. Masken in der oberen Hälfte hängend. * Steinbeile, linke Hälfte am Boden und vorn hängend, und rechte Hälfte, auf der unteren Glasplatte. * Eberzahnarmbänder, links vorn hängend.

Rechte Thür.

Nordwest Neu Guinea. Nackenbänke, in der rechten Hälfte in Brusthöhe auf der Glasplatte. Korware (Ahnensbilder) rechts davon. Nasensteine auf der unteren Glasplatte ganz vorn, rechts.

Wandschrank rechts vom Durchgange.

Linke Thür.

Siam. Handschrift auf Gold auf der unteren Glas-
tafel, links.

Rechte Thür.

Siam. Sumátra. Wajangs (Schattenspielfiguren)
in der linken Hälfte hängend. Porzellanmünzen,
in der linken Hälfte (Tableau), auf der unteren Glas-
platte. 3 Zauberstäbe in der rechten Hälfte auf
der Glasplatte und am Boden, Steinfigur am Boden
und Engano-Waffen, stehend.

**10) Anbau B.
Oberlichtsaal.**

Grosser Eckwandschrank.

Kurze Seite.

Britisch Indien. Buddhatempel-Geräthe von
Astrachan, rechtes Feld.

Mittlere Thür.

Britisch Indien. Handschriften auf der unteren
Glasplatte.

Kleiner Eckwandschrank.

Rechte Thür.

China. Die seidenen Hintergründe der Rückwand.

Grosser Wandschrank.

Linke Thür.

Süd Afrika. Madagaskar-Sachen, ganz links.

Rechte Thür.

Nord Afrika. * Alte Waffen in der linken Hälfte,
vorn. Wurfeisen.

Wandschrank nach der Hauptwache zu.

Amerika. * Alte Waffen, in der linken Hälfte am Boden stehend.

Freistehende Schränke (nach der Hauptwache zu).

Schrank 1a.

Guayana. Keulen, in der rechten Hälfte am Boden stehend.

Schrank 1b.

Perú. * Federmantel, in der rechten Hälfte oben hängend.

Silberschmuck, auf der oberen und unteren Glasplatte rechts.

Schrank 2a.

Stoffe unter Glas gerahmt, übereinander hängend.

Schrank 3a.

Central Amerika. Steinbeile auf der unteren Glasplatte, ganz rechts.

Schrank 3b.

Nord Amerika. Steinbeile, in der linken Hälfte auf der unteren Glasplatte.

Wandschrank nach dem Taschenberge zu.

Japan. * Alte Waffen, stehend und liegend in der linken Hälfte.

Mittelraum.

Freistehende Schränke (zwischen den Pfeilern).

2 Japanische Bronzeschränke.

* Bronzetrommel am Boden, im andern Schrank am Boden 2 grosse Vasen mit Silber eingelegt.

Indischer Bronzeschrank.

* Bronzetrommel von Siam, am Boden.

Nephritschrank.

Alles, eventuell die * 2 grossen Beile und * Kanne in Gesichtshöhe.

Specksteinschrank.

Alles, eventuell die 2 grossen Figuren am Boden und grosses durchbrochenes Tableau der 2. Reihe von oben.

Porzellanschrank.

Alles, ev. * No. 1758, 7074 am Boden und 7 Stück Teller etc. am Boden ganz rechts, vorn.

Freistehende grosse Bronzen.

11) Arbeitszimmer in Anbau B.

Die Bibliothek ganz (steht in allen 3 Zimmern in Schränken), besonders die Zeitschriften im Directorialzimmer.

Die im Schrank am Schreibtische stehenden geschriebenen, in Bände gebundenen * Ethnographischen Cataloge.

Die * Anthropologischen Instrumente in einem Schranke des Eingangzimmers links.

12) Arbeitszimmer in Anbau A.

Die Bibliothek ganz (steht in 3 Zimmern in Schränken). Besonders die aus der Königlichen öffentlichen Bibliothek und aus anderen Bibliotheken entliehenen Bücher im Zimmer neben der Expedition.

13) Pavillon über der Quergalerie von Anbau A.

Insekten-Sammlung.

Alle Schubladen, die mit einer rothen Scheibe bezeichnet sind und wenn möglich die Bibliothek.

Conchyliologische Bibliothek im Eingangsraum.

Dresden, Mai 1892.

Der Director des Königlichen Zoologischen und Anthropologisch-Ethnographischen Museums

A. B. Meyer.

H. Sax. G. 292, 13 ik